



HERZLICH WILLKOMMEN

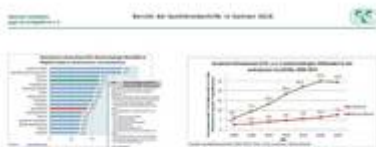
auf den Internetseiten der SLS. Die Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren (SLS) ist der Zusammenschluss der in der Suchthilfe und Suchtprävention aktiven Verbände der freien Wohlfahrtspflege in Sachsen, der Suchtselbsthilfe als auch der Gesellschaft gegen Alkohol- und Drogengefahren. Zielstellung der SLS ist die Förderung der Suchthilfe und Suchtprävention im Freistaat Sachsen. Auf den folgenden Seiten finden Sie umfassende Informationen zum Thema Sucht und Suchthilfeeinrichtungen in Sachsen.

Nutzen Sie das aktuelle Formular für Ihre Bestellung verschiedener Broschüren, Materialien und Berichte der SLS.

Dr. Olaf Rilke
Leiter der SLS-Geschäftsstelle

Presseinformationen / News

Sucht und Suchthilfe im Freistaat Sachsen - SLS-Suchtbericht 2016 (27. März 2017)



Sucht 2016

Bericht der Suchtkrankenhilfe in Sachsen

Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e. V.
www.sls-ev.de
März 2017

Erarbeitet wurde die Jahresauswertung 2016 aus allen sächsischen Suchtberatungsstellen und der sächsischen Krankenhausstatistik. Der Bericht nimmt Bezug auf suchtspezifische Leistungen für ca. 50.000 Menschen im Freistaat Sachsen. Dargestellt werden Versorgungsstrukturen und suchtspezifische Hilfebereiche.

[Pressemitteilung 27.03.2017 \(PDF\)](#)



Weitere Informationen: SLS (2017) Sucht 2016

... unser Partner in Sachen Druckerzeugnisse:



Ausschreibung SLS-Anerkennungspreis 2017 für ehrenamtliches Engagement (03.03.2017)



Unterstützt von der AOK PLUS vergibt die Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e. V. sogenannte SLS-Anerkennungspreise zur Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit in der sächsischen Suchthilfe.

Einrichtungen, Verbände, Vereine oder einzelne Selbsthilfegruppen sind aufgefordert, verdienstvolle Ehrenamtliche bis spätestens **6.10.2017** vorzuschlagen.

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der diesjährigen Konferenz der sächsischen Suchtselbsthilfe am 11.11.2017 im Tagungszentrum der AOK PLUS in Waldheim.

Ausschreibung mit Formular für den Preisvorschlag
[Preis2017](#)

Online-Beratung IRIS hilft Schwangeren beim Tabak- und Alkoholverzicht (Februar 2014)



**Verzicht auf Zigaretten und Alkohol?
Für Ihr Baby!**

Alkohol- und Tabakkonsum während der Schwangerschaft und Stillzeit beeinträchtigen die körperliche und psychische Gesundheit Ihres Kind. Durch einen Verzicht können Sie diese Risiken vollständig vermeiden.

Wir unterstützen Sie dabei.

„IRIS“ ist ein Online-Programm zur Unterstützung beim Tabak- oder Alkoholverzicht in der Schwangerschaft, entwickelt am Universitätsklinikum Tübingen. Anonym, kostenlos und interaktiv.

Anmeldungen sind ab April 2014 möglich:
<http://www.iris-plattform.de>



Das Universitätsklinikum Tübingen entwickelt derzeit eine optimierte Version des Online-Beratungsangebots "IRIS". IRIS bietet Schwangeren, die ihren Tabak- und/oder Alkoholkonsum beenden möchten, zwölf Wochen lang anonym und kostenlos Unterstützung an. Zwischen Anfang April und Anfang Oktober 2014 können sich bis zu 500 Frauen aus der Region sowie deutschlandweit auf der Internetplattform <http://www.iris-plattform.de> anmelden. Parallel wird eine Wirksamkeitsstudie durchgeführt.

Programm-Flyer ([PDF](#))

ELSA: kostenlose Internet-Beratung für Eltern suchtgefährdeter und abhängiger Kinder und Jugendlicher (7. Dezember 2012)



Unter www.elternberatung-sucht.de steht seit Anfang Dezember 2012 **ELSA**, eine neue Plattform zur kostenlosen Onlineberatung für Eltern suchtgefährdeter und abhängiger Kinder und Jugendlicher, zur Verfügung.

ELSA unterstützt Eltern, die mit Suchtverhalten ihrer Kinder konfrontiert sind, will Erziehungs-kompetenzen fördern und familiäre Konflikte reduzieren.

Für **ELSA** haben sich Beratungsstellen aus elf Bundesländern zusammengeschlossen. Beteiligt ist u. a. die SBB Impuls des Suchtzentrums Leipzig gGmbH.

weitere Informationen:

[Pressemitteilung der Drogenbeauftragten der Bundesregierung vom 3. 12. 12](#)

[Pressemitteilung delphi](#)



Rahmenvereinbarung für HaLT in Sachsen zur Stärkung der Alkoholprävention (16. Juli 2012)

Zur weiteren Umsetzung des Projektes "HaLT- Hart am LimiT" hat das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz eine Rahmenvereinbarung mit den Krankenkassen zur Finanzierung des reaktiven Bausteins abgeschlossen. Dies ermöglicht eine Fortführung etablierter Projekte in Leipzig und Dresden als auch eine Ausdehnung auf weitere sächsische Standorte.

Anliegen des Projektes ist die Reduktion alkoholbedingter Schäden insbesondere des riskanten Rauschtrinkens bei Kindern und Jugendlichen, welches in den vergangenen Jahren drastisch zugenommen hat. siehe Abbildung Entwicklung Fallhäufigkeit

Text [HaLT-Rahmenvereinbarung Sachsen 2012](#)

weitere Projektinformationen: www.halt-projekt.de

www.suchtpraevention-sachsen.de/fachstelle-dresden/angebote-der-fachstelle-dresden/halt-hart-am-limit/

Crystal in Sachsen - eine Herausforderung für die Suchthilfe (16. Juli 2012)

Mit großer Resonanz und ca. 400 Teilnehmern fand am 4. Juli im Neuen Rathaus zu Leipzig eine Fachtagung zur Crystal-Problematik in Sachsen statt. Veranstaltet wurde der Fachaustausch vom GA Leipzig (Drogenreferat) in Zusammenarbeit mit der Stadtmission Chemnitz, der Jugend- und Drogenberatungsstelle Dresden als auch dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.

Festgestellt wurde eine massive Problemzunahme in den letzten zwei Jahren und eine daraus resultierende Notwendigkeit zur Stärkung umfassender präventiver Ansätze als auch spezieller Angebote im Rahmen der Suchtberatung und Suchtbehandlung.

Die Vorträge stehen unter

www.leipzig.de/de/buerger/service/dienste/gesundheit/sucht/ zur Verfügung.

Mit der **Crystal-Meth Broschüre - Bestandaufnahme DREI** hat die Jugendsucht- und Drogenberatung der Stadtmission Chemnitz eine umfangreiche Informationsquelle für prof. HelferInnen und Angehörige veröffentlicht. Anfragen richten Sie bitte an [info\(at\)stadtmission-chemnitz.de](mailto:info(at)stadtmission-chemnitz.de)